

# Inhalt

Vorwort	9
<b>Teil I: Perspektive einer Doppelbewegung</b>	15
1. Vom Anfang und Ende rechter Räume	15
2. Jenseits rechter Raumnahme: Territorialisierung als Forschungsperspektive	29
<b>Teil II: Geographien der radikalen Rechten</b>	49
3. Performative Territorialisierung: von Montagsprotesten und Neo-Kameradschaften	51
4. Affektive Territorialisierung: von Heimatliebe und Baseballschlägerjahren	79
5. Imaginative Territorialisierung: von rassistischen Vorstellungen und tödlichen Anschlägen	101
6. Infrastrukturelle Territorialisierung: von unpolitischen Umgehungsstraßen und vereinnahmten Plattformen	129
<b>Teil III: Wie weiter?</b>	149
7. Zur Relevanz emanzipatorischer Räume: ein Gespräch mit Initiativen aus Dortmund und dem Saale-Holzland-Kreis	151
8. Kollektivität und Antifaschismus in Zeiten der Klimakrise: ein Gespräch mit dem Zetkin Collective	173
9. Mit <i>cuerpo-territorio</i> gegen rechte Körperpolitiken: ein Gespräch mit dem Colectivo Miradas Feministas und dem Colectivo de Geografía Crítica del Ecuador	185

10. Forschung in einem herausfordernden Feld: Reflexionen und Hinweise	207
11. Fazit: Zum Ende rechter Räume	235
<b>Geographische Wissensproduktion zur radikalen Rechten</b>	
<b>Ein Nachwort</b>	<b>247</b>
Abbildungsverzeichnis	255
Literatur	256
Autor*innen	286